

trotz aller Mühe nicht, da das Erdreich zu wenig zusammenhängend war.

Daß nicht alle Arten auf gleiche Weise ihre Wohnungen einrichten, beweist eine solche aus Palermo von *Sph. paludosa* Per., welche ein wahres, kleines Kunstwerk darstellt, ähnlich einem flachen Finkenneste, von 21 zu 15 cm Ausdehnung, mit einer flachen Mulde von 2 cm Tiefe (Fig. 13). Der Bau fand sich zwischen einem Fensterladen und der Wand, den Zwischenraum dicht ausfüllend. In der Mitte liegen sieben schwarzbraune Puppenhüllen von derber Beschaffenheit innig miteinander verbunden, alle mit den Mündungen nach außen gerichtet, zwischen Ueberresten von langbeinigen Spinnen. Die Puppen sind mit einem breiten Schutzwalle umgeben, der innen aus feinen, seideglänzenden Fasern des Wollgrases, außen aus langen, dünnen Grashalmen, Rispen von Wildhafer und Gerstengrannen besteht.

Alles ist wie beim Vogelneue angeordnet, kreuzweise übereinander gelegt und verflochten, an einer Stelle mit den Spitzen nach außen gerichtet, sodaß ein offener Weg entsteht. Der Schutzwall ist fest, er hat den weiten Weg ohne Schaden überstanden und seinen Zusammenhang, selbst nach mehreren Jahren, nicht verloren. Bedenkt man die Größe der Wespe, dann muß man über die Ausdauer staunen, mit welcher ein solches Werk zustande gebracht wurde. Briefliche Nachrichten besagen, daß ähnliche, wenn auch nicht so große und schöne, Nester öfter dort gefunden werden, während im Norden nur Erdhöhlen gefertigt werden, die fast alle übereinstimmen.

Dolichopus corniculus Spin., bei uns im Norden seltener, wurde in Südtirol beobachtet, als sie kleine Fliegen in Löcher an Holzwänden eintrug. *Dol. haemorrhous* Costa. in Corsica lebend, trägt kleine Heuschrecken in Erdhöhlen und verstopft die Eingänge mit Erde und Steinchen, *Ampulex* hat dieselben Gewohnheiten. Ueber die Lebensweise der anderen hierher gehörigen Gattungen konnte bisher nichts in Erfahrung gebracht werden.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur.

J. Hafner, Verzeichnis der bisher in Krain beobachteten Großschmetterlinge. Laibach 1911. Im Selbstverlage des Verfassers. (Preis ?)

Es umfaßt 160 Seiten Text und 3 Tafeln. Hafner behandelt 1110 Arten Großschmetterlinge in einer von großem Fleiße zeugenden und einwandfreien Weise. Die gewissenhafte Anführung der Flugzeit bezw. des Funddatums und der Fundorte, sowie Behandlung der Nebenformen macht sich angenehm bemerkbar. Der Hauptsache in einer faunistischen Abhandlung, der sicheren Bestimmung, ist, soweit mir bekannt, der Autor mit großer Gewissenhaftigkeit nachgekommen, davon legt schon Hafners ablehnende Haltung in bezug auf die Fundliste eines krainischen Sammlers Zeugnis ab.

Die meisten Kronländer rühmen sich einer interessanten Lepidopterenfauna, daß dies Krain mit Recht ist, beweisen die vielen tatsächlich interessanten,

im Lande gefangenen Arten, wie *Erebia melas* Herbst, *Carcharodus lavaterae* Esp., *Drymonia vittata*¹⁾ Stgr., *Ocnaria rubea* F., *Phylosamia cynthia*²⁾ Drur., *Anthraea pernyi* v. *yamamay*³⁾ Guér., *Verisomena caecigena* Kupido, 9 *Thalpochara*arten, *Calpe capuzina* Hb., *Plusia deaurata* Esp., *Catocala lupina* H. S., *Hypena obsitalis* Hb., *Orectis proboscidata* H. S., *Anaitis simplicata* Tr., *Larentia tempestaria* H. S., *Tephroclystia gueneata*³⁾ Mill., *carpophagata* Rbr., *fenestrata* H. S. etc.

Einige Arten wie z. B. *Parnassius apollo* L. sind einer eingehenden Besprechung unterworfen. Die 6 1/4 Seiten umfassende Vorrede bespricht in knapper Form die historische Vergangenheit der lepidoptologischen Landesdurchforschung, enthält Literaturnachweis, Nennung der Krainer Sammler und Anführung der durchforschten Landesteile.

Die 48 Bilder auf den drei Tafeln sind nach Photographien in sauberer, für diese oft schlechte Reproduktionstechnik überraschend gute Art ausgeführt und stellen interessante Varietäten und Aberrationen von 28 Schmetterlingsarten vor.

Fritz Hoffmann, Krieglach.

Kleine Mitteilungen.

Aussig. Vom 4. bis 9. April d. J. veranstaltete die „Ortsgruppe Aussig des Luthervereins zur Erhaltung der deutschen evang. Schulen in Oesterreich“ in der evang. Schule eine Schmetterlingsausstellung bei freiem Eintritt.

Die Sammlung gehörte dem Herrn Max Langer, Mitglied des Entomologischen Vereins Frankfurt a. M., der sie dem Lutherverein in bereitwilligster Weise lieh.

Die Sammlung zeigte Schmetterlinge aus Europa, Amerika, Asien etc., die zum großen Teile selbst gezüchtet worden waren.

Die Besucher, die in großer Zahl sich eingefunden hatten, waren voll des Lobes über die Reichhaltigkeit, Korrektheit und Anordnung der Sammlung, sowie erstaunt über die Mühe, Geduld und die hervorragende wissenschaftliche Befähigung des Sammlers, die — obgleich er nur Portier einer chemischen Fabrik ist — aus seinen Schauobjekten hervorgeht.

H. Völpe!,
Lehrer a. d. ev. Schule.

Kataloge.

Der heutigen Gesamtauflage unserer Zeitschrift liegt ein Preisblatt der Firma Ernst A. Böttcher, Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt, Berlin C., Brüderstraße 15 bei, dessen Durchsicht wir den Lesern nur bestens empfehlen können. Gerade zur rechten Zeit trifft dasselbe ein, um sich zu den bevorstehenden Sommerferien noch bestens auszurüsten zu können.

¹⁾ Neuerer Zeit auch bei Abbazia gefunden. (Wiener entomol. Verein XXII.)

²⁾ eingebürgert.

³⁾ Neuerer Zeit auch in Steiermark gefunden. (Wiener entomol. Verein XXII.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Literatur 44](#)